

## Newsletter 02/2024

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe AkteurInnen und UnterstützerInnen alleinerziehender Familien,

auch im zweiten Halbjahr 2024 setzte sich der Landesfamilienverband Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen für Alleinerziehende (SHIA) e.V., LV Sachsen für die Rechte und Bedarfe Alleinerziehender und Ein-Elternfamilien ein. Getreu dem Motto: "Gemeinsam sind wir stark", möchten wir Sie mit unserem Newsletter auch auf die vielfältigen Aktivitäten unser KooperationspartnerInnen aufmerksam machen.

Wir wünschen Ihnen eine angeregte Lektüre und viel Freude beim Lesen!

### **Sächsischer Familientag 2024 "Wir sind Familie" in Brandis**



Die Erfolgsgeschichte des [Sächsischen Familientages](#) unter dem Motto "Wir sind Familie" ging 2024 in eine neue Runde. Am 17. August fand die beliebte Veranstaltung im Landkreis Leipzig, in der Stadt Brandis, statt. Zum 25. Mal präsentierten sich Informations- und Unterhaltungsstände mit ihren kostenfreien Angeboten für Jung und Alt. Als Gründungsmitglied und aktuell federführender Verband der [Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen](#) (LAGF) war auch der sächsische Landesfamilienverband Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen für Alleinerziehende (SHIA) e.V. mit den beiden Projekten [Landeskompetenzzentrum für Alleinerziehende und Soloeltern](#) (LKAS) und ["ALISA Alleinerziehend in Sachsen"](#) vertreten. Der Familientag war eine gute Gelegenheit zum Austausch mit Eltern und Menschen, die Familien in ihrem Umfeld begleiten und unterstützen. Überdies hatten wir Gelegenheit die Anliegen von Familien in ihrer Bandbreite mit VertreterInnen der Politik und der Verwaltung zu diskutieren. Die LAGF und der Landesfamilienverband SHIA e.V. werden auch beim 26. Sächsischen Familientag 2025 in Stollberg mit Informations- und Aktionsständen teilnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### **Perspektiven der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen (LAGF) auf die anstehende Legislaturperiode 2024-2029**



Die politische Arbeit der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen (LAGF) orientierte sich auch im zweiten Halbjahr auf die sächsische Landtagswahl am 01. September 2024. So unterstütze die LAGF im Vorfeld der Wahlen, die Forderungen des [Landesbeirat für die Belange von Familien](#) zur kommenden Legislaturperiode. Als Interessenvertretung der Familien, die die Staatsregierung berät, fordert der Landesbeirat die nächste Staatsregierung zu einer familienorientierten Ausrichtung der Bildungs- und Schulpolitik sowie der Arbeits- und Wohnungspolitik auf. Der Beirat fordert eine Familienpolitik, die die demografische Entwicklung in den Blick nimmt und nach Lösungen sucht, ohne Familien in ihren Entscheidungen zur Aufteilung der Erwerbs- und Carearbeit einzuschränken. Die Verbände der LAGF sind Mitglied im Landesbeirat und unterstützen die Forderungen vollumfänglich. Die [Kernpositionen des Landesbeirates für die Belange von Familien](#) können Sie auf der Internetpräsenz der LAGF nachlesen.



Am 27. und 28. November 2024 fanden die ersten parlamentarischen Gespräche der [Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen \(LAGF\)](#) mit Vertreterinnen des neuen Sächsischen Landtags statt. Diese ersten Gespräche fanden zunächst mit Vertreterinnen der Fraktionen B90/DIE GRÜNEN (Christin Melcher, MdL), AfD (Doreen Schwietzer, MdL und weiteren Mitgliedern des Arbeitskreis Soziales der AfD), DIE LINKE (Pia Barkow, parlamentarische Beraterin) und dem BSW (Janina Pfau und Doreen Voigt, beide MdL) statt. Die Gespräche mit den angefragten Vertreterinnen von CDU (Daniela Kuge, MdL) und SPD (Laura Stellbrink, MdL) wurden aufgrund der aktuell stattfindenden Koalitionsverhandlungen auf Anfang 2025 verschoben. Seitens der LAGF erörterten unter der Federführung des [Landesfamilienverband Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen für Alleinerziehende \(SHIA\) e.V., LV Sachsen](#), Brunhild Fischer und Dr. Stephan Pschera vom [Familienbund der Katholiken \(FdK\) in den Bistümern Dresden-Meißen und Görlitz e.V.](#) verschiedene familienpolitische Themen mit den Fraktionsvertreterinnen. Eine Zusammenfassung der parlamentarischen Gespräche können Sie in unserer [Pressemitteilung](#) nachlesen. Die LAGF setzt sich auch 2025 und über die parlamentarischen Gespräche hinaus, für die Interessen aller Familien im Freistaat ein.

### **SHIA e.V. und LKAS im Austausch mit AkteurInnen und PraktikerInnen**



Am 25. Juli 2024 trafen sich das LKAS des Landesfamilienverband SHIA e.V. und die [Frauen\\*-Beratungsstelle LEBENSZEITEN e.V. in Leipzig](#) zu einem fachlichen Austausch. Der LEBENSZEITEN Verein für Mädchen\* und Frauen\* e.V. arbeitet seit 1997 als ein gemeinnütziges Generationenprojekt in Leipzig. Ziel des Vereins ist es, Beratung, Bildung sowie vielfältige Angebote für und mit Mädchen\* und Frauen\* aller Altersgruppen zu ermöglichen. Der thematische Schwerpunkt des Fachaustauschs war die Lebenssituation von Frauen\* und alleinerziehenden Müttern sowie von Gewalt betroffenen Frauen\*. Neben den täglichen Herausforderungen Alleinerziehender, wurden auch die Ursachen von Armut erörtert. Dazu zählen neben niedrigem Einkommen und prekären Beschäftigungsverhältnissen, auch eine unzureichende finanzielle staatliche Unterstützung sowie fehlende Betreuungsangebote und die schlechte Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Abschliessend wurden die Inhalte der [LKAS-Weiterbildungsangebote](#) vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurden Möglichkeiten zur Schaffung spezifischer Bildungs- und Beratungsangebote, die insbesondere den betroffenen Frauen\* Ansätze zur Stärkung bieten können, diskutiert. Erst durch passgenaue und bedarfsorientierte Unterstützungsangebote kann soziale Isolation abgebaut und Frauen\* in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen gestärkt werden. Von großer Bedeutung für die Entwicklung nachhaltiger und praxistauglicher Lösungen sind dabei interdisziplinäre Zugänge und intersektionale Zusammenarbeit.



Am 19. September 2024 fand ein gemeinsamer Fachaustausch von [Landeskompetenzzentrum für Alleinerziehende und Soloeltern \(LKAS\)](#) und der [Landesfachstelle Alleinerziehende NRW](#) statt. Im Fokus des Austauschs standen Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen bei der Arbeit mit MultiplikatorInnen und AkteurInnen, die mit Alleinerziehenden und deren Kindern arbeiten. Mit rund 132.000 Alleinerziehenden in Sachsen und 355.000 Alleinerziehenden in Nordrhein-Westfalen, steht das Thema im Zentrum zahlreicher Initiativen. Der Fachaustausch der beiden Institutionen hatte das Ziel, von den langjährigen Erfahrungen in der alleinerziehend-spezifischen Arbeit zu profitieren und gemeinsam neue Unterstützungsangebote für Alleinerziehende und ihre Kinder zu entwickeln. Perspektivisch könnten diese Impulse MultiplikatorInnen und Fachkräften im Sozial- und Bildungsbereich angeboten werden. Einen kurzen [Ergebnisbericht des Fachaustauschs](#) können Sie auf den Internetseiten des LKAS nachlesen.

## **Fachtagung: Gutes Wohnen für Alleinerziehende**



Wie Sie dem letzten Newsletter entnehmen konnten, organisierte das LKAS gemeinsam mit der [Dezentrale – Netz für gemeinschaftliches Wohnen in Sachsen](#), der [Stiftung Alltagsheld:innen](#) und dem [Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen \(VdW\)](#) eine Online-Fachveranstaltung zum Thema "Gutes Wohnen für Alleinerziehende". Aufgrund der positiven Resonanz, war für den 28. Oktober 2024 ein Präsenzworkshop in Dresden geplant. Dabei sollten die Wohnungsprobleme von Alleinerziehenden sowie Möglichkeiten und

Lösungsansätze für AkteurInnen der Wohnungswirtschaft, anhand von praktizierten Projektbeispielen, aufgezeigt werden. Durch Vorträge und im Austausch mit den Teilnehmenden sollte mit Fachleuten aus der Wohnungswirtschaft (Wohnungsunternehmen) und VertreterInnen der Landespolitik besprochen werden, was für die Umsetzung von „gutem Wohnraum“ für Alleinerziehende und deren Kinder benötigt wird und welche Hindernisse wie überwunden werden können. Wenngleich die Veranstaltung geringer Anmeldungen noch nicht umgesetzt wurde, freuen wir uns, die AkteurInnen auf dem Wohnungsmarkt für das wichtige und für alleinerziehende Familien drängende Thema sensibilisiert zu haben und den Workshop im Jahr 2025 durchzuführen. Bitte merken Sie sich das Thema bereits vor, wenn Sie eine persönliche Einladung wünschen, senden Sie uns bitte eine Mail an: [kontakt@shia-sachsen.de](mailto:kontakt@shia-sachsen.de).

## **Fachworkshops für MultiplikatorInnen und AkteurInnen der Arbeit mit Alleinerziehenden**



Auch im zweiten Halbjahr 2024 bot das LKAS seine umfangreiche Weiterbildungsreihe für Fachkräfte und MultiplikatorInnen, die mit Alleinerziehenden arbeiten, an. Mit den sachsenweiten Bildungsangeboten der [Workshopreihe "ZUSAMMEN"](#) trägt das LKAS dazu

bei, besser auf die spezifischen Bedarfe von Alleinerziehenden und Soloeltern eingehen zu können und nachhaltige Angebote und Strukturen zu entwickeln. Neben verschiedenen kleineren Workshops, die online oder bei Verbänden und Initiativen in Grimma und Leipzig durchgeführt wurden, führte das LKAS zwei große Workshops in Hoyerswerda und Dresden durch. In den Workshops wurden zunächst die soziodemographischen Rahmenbedingungen alleinerziehender Familien und deren Kinder dargestellt. Darauf aufbauend wurden Konsequenzen für die Lebensrealität sowie die daraus resultierenden Unterstützungsbedarfe der Familien abgeleitet. Die Vorträge finden Sie auf den Internetseiten des LKAS in der Rubrik [Fachveranstaltungen](#) als PDF-Download. Auch 2025 bieten wir die umfangreichen Workshops in Gänze, aber auch bezogen auf spezifische Teilthemen, wie etwa Gesundheit und Selbstfürsorge an. Im Frühjahr 2025 ist ein dritter zentraler Workshop für die Region Chemnitz geplant. Zögern Sie nicht uns darauf anzusprechen und nehmen Sie [Kontakt](#) mit uns auf.

## **Im Kontakt mit den Familien: Teilnahme an Messen**



Am 21. September 2024 veranstaltete die [Familienbildung Döbeln \(AWO\)](#) in Zusammenarbeit mit dem Projekt ["Willkommensbesuche"](#) der Aufsuchenden Präventiven Arbeit des LRA Mittelsachsen die [Familienmesse "Storch im Anflug"](#). Ziel der Messe war es, die verschiedenen Angebote und die dazugehörigen AnbieterInnen zu bündeln und an einem Tag im Jahr zu versammeln. Dadurch konnten (werdende) Eltern und Familien eine Vielzahl der Angebote der Region Döbeln kennenlernen und mit den jeweiligen AnbieterInnen persönlich in Kontakt treten. Auch der Landesfamilienverband SHIA e.V. war mit dem [LKAS](#) und dem Projekt [ALISA Leipzig](#) vertreten. Im Rahmen der persönlichen Gespräche wurde

noch einmal deutlich, dass alleinerziehende Eltern und werdende Mütter einen hohen Informationsbedarf zu finanziellen Leistungen und alleinerziehendspezifischen Unterstützungsangeboten haben. Darüber hinaus wurde auch deutlich, dass sie sich einen intensiven Austausch über ihre spezielle Lebenssituation wünschen, der in der Facharbeit bislang zu wenig Berücksichtigung findet. Das LKAS war hier mit seinen Informationen zu dem Weiterbildungsangebot für MultiplikatorInnen genau an der richtigen Stelle und konnte die AkteurInnen vor Ort inspirieren und



für kommende Workshopangebote gewinnen. Flankiert wurde die gut besuchte Messe von einem Flohmarkt und einem Kinderprogramm für die kleinen MessebesucherInnen.



Am 15. November 2024 fand im Kulturplalast Dresden die [8. Messe für Alleinerziehende](#) statt. Die Messe wird seit 2016 vom Alleinerziehendennetzwerk Dresden (AND) organisiert und bietet wichtige Informationen zu Themen wie Alltagshilfen, sozialer Teilhabe, Gesundheit, Arbeit, Ausbildung, Lebensunterhalt, Wohnen, Beratung und Kinderbetreuung. Auch in diesem Jahr informierten sich über 600 BesucherInnen bei über 40 Ausstellenden zu Unterstützungsangeboten. Begleitet wurde die Messe durch Vorträge und Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen, die hohe Relevanz für Alleinerziehende und ihre Kinder haben. Das vollständige Programm der Messe können Sie auf den Seiten des [Alleinerziehendennetzwerk Dresden](#) nachlesen. Vertiefend empfehlen wir Ihnen die Impulse der [gemeinsame Presseerklärung](#), die das [Frauenförderwerk e.V.](#) gemeinsam mit dem [Landesfamilienverband SHIA e.V.](#) und dem LKAS anlässlich der Messe veröffentlicht hat.

### **E-Petition zum Erhalt der Fach- und Anlaufstelle für Alleinerziehende Dresden**



Die [Fach- und Anlaufstelle für Alleinerziehende Dresden \(FASAD\)](#) ist ein wichtiger zentraler Ort für Alleinerziehende in Dresden und Ansprechpartnerin für zahlreiche MultiplikatorInnen. Die Fach- und Anlaufstelle wird vom [Frauenförderwerk e.V.](#) koordiniert und unterstützt Ein-Eltern-Familien bei der Stabilisierung des Lebensalltags, der Begleitung in beruflichen sowie in familiären Übergangs- und Neuorientierungsphasen und bestärkt

Alleinerziehende in ihrer Situation als alleinerziehende Familie. Die Fachstelle ist ein wichtiger Ort der Begegnung und des Austausches für mehr als 35.000 Alleinerziehende in Dresden. Darüber hinaus bietet die Fachstelle regelmäßig Vorträge und Kurse zu den Themen Trennung, Erziehung, Gesundheit, Armutsprävention und Finanzen an und arbeitet intensiv mit MultiplikatorInnen zusammen.

Vor dem Hintergrund bevorstehender Kürzungen im Doppelhaushalt der Stadt Dresden ist die Weiterfinanzierung der Anlaufstelle gefährdet. Mit der [E-Petition zum Erhalt der FASAD](#) können Sie dazu beitragen, dass die wertvolle Arbeit der Anlaufstelle weitergeführt werden kann. Bisher haben etwa 700 Personen unterzeichnet. Um ein wirkungsvolles Zeichen zu setzen, werden 3.000 Unterschriften benötigt. Die Petition läuft noch bis zum 14.01.2025. Wir freuen uns, wenn Sie die Petition noch heute [unterzeichnen](#).

### **Gemeinsamer Appell des Ratschlags Kinderarmut 2024: "Vom Kooperationsverbot zum Kooperationsgebot"**



Am 06. September 2024 veröffentlichte der "Ratschlag Kinderarmut" einen [gemeinsamen Appell zur Stärkung der Rechte von Kindern und Jugendlichen](#). Gefordert wird die Neujustierung der Aufgaben- und Ausgabenverantwortung von Kommune, Land und Bund hin zu einer verlässlichen und auskömmlichen Finanzierung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten im Bereich der

Kinder- und Jugendhilfe sowie der Förderung von Familien. Die bisherige Praxis von Bund, Ländern und Kommunen trägt nur unzureichend dazu bei, die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen zu sichern, die für ein gesundes Aufwachsen erforderlich sind und damit zur Persönlichkeitsentwicklung des Kindes beitragen. Ziel muss es sein, dass Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam Verantwortung übernehmen um Kinderarmut wirkungsvoll zu bekämpfen und präventiv zu verhindern.

Der "Ratschlag Kinderarmut" wurde 2016 auf Initiative der [Nationalen Armutskonferenz \(nak\)](#) initiiert und veröffentlicht regelmäßig gemeinsame Erklärungen zur Bekämpfung von Kinderarmut. Aktuell engagieren sich 51 Organisationen im Ratschlag. In einer gemeinsamen Erklärung fordert der Ratschlag ein konsequentes Umdenken der Politik im Kampf gegen die Armut von Kindern und

Jugendlichen. Da Kinderarmut immer auf die Armut ihrer Eltern zurückzuführen ist, sind insbesondere die Kinder aus alleinerziehenden Familien von Armut betroffen. Wir als [Landesgeschäftsstelle](#) des Landesfamilienverbandes SHIA e.V., LV unterstützen den Appell vollumfänglich und begrüßen ausdrücklich die Mitzeichnung durch den [SHIA e.V., Bundesverband](#).

### **Friedensgebet zum Internationalen Tag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung**



Am 14. Oktober 2024 folgten mehr als einhundert Menschen dem Aufruf zum traditionellen [Friedensgebet in der Leipziger Nikolaikirche](#). Gemeinsam setzten sie ein starkes Zeichen gegen Kinderarmut und soziale Ungerechtigkeit. Geladen hatte der [Landesfamilienverband SHIA e. V., LV Sachsen](#) und die internationale Bewegung [ATD Vierte Welt](#). Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Rufe nach einer sofortigen Überwindung der Kinderarmut in Deutschland und dem Ende der Kriege auf der Welt. Die Veranstaltung war ein Appell an Gesellschaft, Kirche und Politik, die drängenden Probleme unserer Zeit ernst zu nehmen und auf Lösungen hin zu arbeiten. Viele TeilnehmerInnen entzündeten symbolisch Teelichter als Fürbitten und Ausdruck ihrer Wünsche nach sozialer Gerechtigkeit und Frieden.

### **Friedensgebet zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen**



Am 25. November 2024 luden der Landesfamilienverband SHIA e. V., LV Sachsen gemeinsam mit der [GEDOK Mitteldeutschland e.V.](#) und der [Nikolaikirchengemeinde](#) zu einem Friedensgebet zum [Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen](#). Das Friedensgebet stand in diesem Jahr unter dem Motto "Starke Stimmen - gegen Gewalt an Frauen, gegen Zerstörung, Krieg und unermessliches Leid". Das Friedensgebet thematisierte den weltweiten Kampf gegen Gewalt an Frauen und stellte zugleich eine kraftvolle Mahnung an die Gesellschaft dar, das unermessliche Leid von Frauen in Kriegs- und Krisengebieten zu beenden. Gewalt gegen Frauen ist nicht nur eine persönliche Tragödie, sondern ein Symptom von gesellschaftlicher Grausamkeit, Ungerechtigkeit und Ungleichheit. Das Friedensgebet wurde künstlerisch durch Bilder von [Mirette Bakir](#) und [Paula Lima](#) begleitet und musikalisch von den Kompositionen „Klage“ und „Schwermut“ der Komponistin [Tamara Ibragimova](#) untermalt. Mit ihren Statements erinnerten Dr. Gesine Märtens, Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung in Sachsen und Brunhild Fischer, ehrenamtliche Geschäftsführerin des sächsischen Landesfamilienverbandes SHIA e.V. und 2. Vizepräsidentin des GEDOK e.V. Bundesverbandes daran, dass Frieden mehr bedeutet als die bloße Abwesenheit von Krieg – es ist die Abwesenheit jeglicher Form von Gewalt. Frauen, Mütter und Kinder sind besonders von Krieg und Gewalt betroffen.

### **Neue Studie zu Beratungserfahrungen von Ein-Eltern-Familien im Familien- und Kindschaftsrecht bei Trennung und Scheidung**



Trennung und Scheidung sind für viele alleinerziehende Eltern eine starke Belastung. Umgangsregelungen, intransparente Gerichtsentscheidungen und zu wenig Berücksichtigung von Partnerschaftsgewalt sind Probleme, mit denen Alleinerziehende regelmäßig konfrontiert sind. Bundesweit gibt es eine Vielzahl von Beratungsstellen, die beratend und unterstützend tätig sind. Dennoch ist dieses Thema nach wie vor ein Tabu, das bislang zu wenig Aufmerksamkeit erhält. Die [Kooperationsstudie „Beratungserfahrungen bei Trennung und Scheidung aus der Perspektive von Ein-Eltern-Familien vor dem Hintergrund von Familien- und Kindschaftsrecht“](#) beleuchtet diesen in der deutschen Forschung bisher kaum untersuchten Bereich.

Die Studie entstand in Kooperation der [Stiftung Alltagsheld:innen](#) und der [Universität Bielfeld](#). Die Befunde dokumentieren eine empfundene Intransparenz familienrechtlicher Entscheidungen sowie einen konfliktär erlebten Zusammenhang von Umgangs- und Unterhaltsrecht. Ebenso werden eine

mangelhafte Berücksichtigung von erlebter Partnerschaftsgewalt in sorge- und umgangsrechtlichen Fragen und eine mangelnde systematische Berücksichtigung der Kinder und ihrer Wünsche deutlich. Auffällig sind zudem als unzutreffend erlebte Zuschreibungen gegenüber Müttern durch Gerichte, Jugendämter und Beratungsstellen, die auf maskulinistische Narrative rekurrieren. Im Ergebnis zeigt die Studie, den hohen Bedarf an niedrigschwelliger, spezialisierter Rechtsberatung für Alleinerziehende im Familienrecht. In diesem Zusammenhang empfehlen wir allen Hilfesuchenden die bundesweite kostenlose [Rechtsberatungshotline](#) für Ein-Eltern-Familien der Stiftung Alltagsheld:innen. Für Rat und Hilfe suchende Alleinerziehende in Sachsen empfehlen wir die ["Spätschicht für Alleinerziehende"](#) des Projektes ["ALISA - Alleinerziehend in Sachsen"](#), das von Montag bis Mittwoch regional und sachsenweit bis in die späten Abendstunden Beratung anbietet.

## **Landesaktionsplan zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt**



Am 18. Juni 2024 beschloss die sächsische Staatsregierung den [Landesaktionsplan des Freistaates Sachsen zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt](#) in Umsetzung der [Istanbul-Konvention](#). Hintergrund ist der bundesweite Anstieg von Gewalt gegen Frauen und Mädchen 2023 um 6,5 Prozent. Damit setzt sich der alarmierende Trend der letzten Jahre fort, der deutlich macht, dass häusliche Gewalt Realität für viele Frauen und Mädchen in Deutschland ist. Die Verabschiedung des Landesaktionsplans zur Verhütung und Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen ist ein wichtiger Erfolg auf dem Weg zu einem verbesserten Gewaltschutz für Frauen und Mädchen.

Der Sächsische Landesaktionsplan zur Bekämpfung häuslicher Gewalt wurde erstmals im Jahr 2006 verabschiedet und im Jahr 2013 letztmalig novelliert. Der Landesaktionsplan umfasst 190 Maßnahmen für die Bereiche Bildung, Gesundheit, Kultur, Wissenschaft sowie Sport, Opferschutz und Strafverfolgung. Der Fortschreibungsprozess des Landesaktionsplans begann im September 2022 und dauerte anderthalb Jahre. Die Erarbeitung der Maßnahmen erfolgte in mehreren Beteiligungsworkshops an denen sowohl staatliche als auch nichtstaatliche Organisationen teilnahmen. Insgesamt 104 Personen aus fünf Ministerien, zwei Landesbehörden, fünf kreisfreie Städte und Landkreise und acht Landesarbeitsgemeinschaften u.a. die [LAGF der Familienverbände](#) im Freistaat Sachsen sowie 18 weitere VertreterInnen der Zivilgesellschaft nahmen daran teil. Sie können den Landesaktionsplan auf den Internetpräsenz des [Landespräventionsrates Sachsen](#) (LPR) als [pdf](#) herunterladen.

## **Wir in den Medien**



Der [Landesfamilienverband SHIA e.V.](#) und das [Landeskompetenzzentrum für Alleinerziehende und Soloeltern](#) (LKAS) stehen MedienvertreterInnen regelmäßig Rede und Antwort und informieren über die Situation und Perspektive alleinerziehender Eltern. Am 4. November besuchte die Leipziger Volkszeitung die Geschäftsstelle des Verbandes. Neben der Arbeit der [Landesgeschäftsstelle](#), des [Landeskompetenzzentrums für Alleinerziehende und Soloeltern](#) (LKAS) und des Projekts [ALISA Leipzig](#), wurde auch die Beratungs- und Unterstützungssituation alleinerziehender Eltern in Leipzig und im Freistaat Sachsen thematisiert. Brunhild Fischer und Thomas Bröner wiesen in diesem Zusammenhang auf die verbesserungswürdige Unterstützungslandschaft der Messestadt hin. In Leipzig gibt es rund 15.500 Mütter und Väter, die allein mit ihren Kindern leben. Kommunale Beratungs- und Unterstützungsangebote finden diese im [Familienbüro der Stadt Leipzig](#). Alleinerziehendenspezifische kommunale Beratungs-, Fach- oder Anlaufstellen für alleinerziehende Familien, wie beispielsweise in Dresden oder Berlin, gibt es in Leipzig bisher leider immer noch nicht. Daneben wurden auch Fragen zur Gestaltung staatlicher Unterstützungsangebote für Alleinerziehende und privatwirtschaftlicher Rahmenbedingungen, etwa mit Blick auf die Erwerbssituation oder die Kinderbetreuung diskutiert. Vertiefend empfehlen wir dazu unsere

[politischen Forderungen zur Unterstützung von Alleinerziehenden](#), die Sie auf unseren Internetseiten nachlesen können. Das [Interview](#) und den [Artikel](#) der Leipziger Volkszeitung können Sie jederzeit auf der LKAS-Homepage in der Rubrik [Medienaktivitäten](#) nachlesen. Dort finden Sie auch ein weiteres aktuelles [Interview](#), das Brunhild Fischer, ehrenamtliche Geschäftsführerin des Landesfamilienverbands SHIA e.V., dem [Magazin Frauenboulevard](#) zur Situation Alleinerziehender und der Rolle von Verbänden und Politik.

### **Veranstaltungen für Alleinerziehende im Advent**



Auch dieses Jahr organisiert und koordiniert das Projekt "[ALISA - Alleinerziehend in Sachsen](#)" zahlreiche Aktivitäten, die alleinerziehenden Eltern und ihren Kinder eine schöne Adventszeit bescheren soll. Die vielfältigen Angebote für Alleinerziehende in Sachsen finden Sie im regelmäßig aktualisierten [ALISA-Veranstaltungskalender](#).

Daneben empfehlen wir Ihnen und allen alleinerziehenden Familien auch das Portal [FABISAX](#). In der vom [Freistaat Sachsen](#) zur Verfügung gestellten Datenbank finden Interessierte einfach und schnell lokale und familienspezifische Angebote.

Wir hoffen Sie hatten Freude beim Lesen, bedanken uns für ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen,  
Brunhild Fischer.

Landeskompetenzzentrum für Alleinerziehende und Soloeltern (LKAS)  
Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen für Alleinerziehende (SHIA) e.V.,  
Landesverband Sachsen.

Sasstr. 2  
04155 Leipzig  
Tel.: 0341.9832806

[www.shia-sachsen.de](http://www.shia-sachsen.de)  
[kontakt@shia-sachsen.de](mailto:kontakt@shia-sachsen.de)

Registergericht: Amtsgericht Leipzig VR 970  
Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: <https://www.shia-sachsen.de/Datenschutz/>

Wünschen Sie keine weiteren Informationen? Hier können Sie sich abmelden:  
<https://shia.de/newsletter/austragen.php>